

MemoVet

Praxisleitfaden Anästhesie und Analgesie - Hund und Katze

MemoVet

Bearbeitet von

Wolf Erhardt, Christine Baumgartner, Jörg Haberstroh, Sabine Tacke, Julia Henke, Christine Lendl, Heike Wamser

1. Auflage 2015. Taschenbuch. 438 S. Paperback

ISBN 978 3 7945 2944 5

Format (B x L): 14,5 x 22 cm

Gewicht: 640 g

[Weitere Fachgebiete > Medizin > Veterinärmedizin > Veterinärmedizin: Chirurgie, Orthopädie, Anästhesiologie](#)

Zu [Inhaltsverzeichnis](#)

schnell und portofrei erhältlich bei

**beck-shop.de**
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

2.6 Lokalanästhetika

2.6.1 Pharmakagruppen

- Lokalanästhetika vom Estertyp
- Lokalanästhetika vom Säureamidtyp

2.6.2 Allgemeine klinische Wirkung

- regionale Blockade von Nervenenden oder afferenten und efferenten Nervenbahnen durch Applikation spezieller Pharmaka, den sog. Lokalanästhetika (LA)
- absolute Schmerzfreiheit
- Empfindungslosigkeit
- bisweilen Immobilisation im Applikationsbereich
- Muskelrelaxation
- Werden Analgetika (z. B. Morphin) eingesetzt, so spricht man von Lokalanalgesie.
- intraoperative Schmerzausschaltung, in der Regel in Kombination mit Allgemeinanästhesie

2.6.3 Allgemeiner Wirkmechanismus

- Sie blockieren vollständig und reversibel die Entstehung und Fortleitung des Aktionspotenzials über Nervenfasern und verhindern dadurch die Schmerzempfindung ohne Ausschaltung des Bewusstseins. Dies bedeutet eine Reduktion von Allgemeinanästhetika.
- Empfindlichkeit der Nervenfasern:
 - Dünne Nervenfasern werden früher ausgeschaltet als dicke.
 - Sensible, schmerzleitende C-Fasern werden vor den motorischen A-Fasern ausgeschaltet.
- verursachen nicht nur Analgesie, sondern auch Unempfindlichkeit für Sinnesqualitäten (Temperatur, Berührung, Druck)
- Reihenfolge der Ausschaltung ist abhängig von Intensität der Lokalanästhesie: Schmerz < Temperatur < Berührung < Druck
- In saurem Gewebsumgebung (z. B. Entzündung) können LA nicht wirken.

2.6.4 Nebenwirkungen

- sehr selten

ZNS:

- ZNS-Symptome treten für gewöhnlich eher auf als Nebenwirkungen im Herz-Kreislauf-System.
- Erregungszustände, Angst, Tremor, tonisch-klonische Krämpfe
- Wahrscheinlich werden einige der kardiovaskulären Effekte, v. a. des Bupivacain, durch deren Wirkungen am ZNS induziert.

Herz-Kreislauf-System:

- gravierende Nebenwirkungen durch direkte Beeinflussung der Funktion der kardialen und der peripheren Gefäße möglich
- Tachykardie, Blutdrucksenkung, Extrasystolen und Kammerflimmern
- Zwischenfälle können bisweilen durch Applikation von Benzodiazepinen, Thio-barbiturat oder auch Propofol positiv beeinflusst werden.
- Zwischenfälle sollten auch symptomatisch mit Elektrolytinfusionen, Sauerstoffsubstitution, Natriumbicarbonat, Dopamin oder Dobutamin behandelt werden.

Toxizität in Blut und Gewebe:

- Allergische Reaktionen sind sehr selten. Sie scheinen eher durch den Estertyp der LA induziert zu werden als durch den Amidtyp.
- Gewebetoxizität beruht meist auf einer Verletzung und Nekrose von Nerven- und Muskelzellen. Vor allem hohe Konzentrationen wirken zytotoxisch.
- LA mit Zusatz eines Sperrkörpers in nekrosegefährdeten Gebieten (z. B. Akren, Kornea) kann zu schweren Gewebeschädigungen führen!
- Methämoglobinbildung

2.6.5 Kontraindikationen

- Tumor
- Entzündung
- Infektion
- Störung der Blutgerinnung
- noch nicht verknöcherte Endplatten der Wirbelkörper